

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	07.05.2012

Verkürzung des Fahrplankalles der Stadtbahnlinie 9, TOP 7.2.3 am 08.12.2011; AN/2134/2011

Die CDU-Fraktion hat in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 08.12.2011 zum Thema Verkürzung des Fahrplankalles der Linie 9 bis zur Haltestelle Sülz Hermeskeiler Platz im Berufsverkehr folgende Anfrage gestellt:

„Bis wann könnte diese Maßnahme umgesetzt werden?

Gehen diesem Vorhaben andere ebenso wichtige Projekte vor, die eine zeitnahe Umsetzung verhindern könnten?

Gibt es andere Hindernisse, die hier entgegenstehen?“

Die Verwaltung antwortet:

Die Stadtbahnlinie 9 verkehrt derzeit im 10-Minuten-Takt und wird während der Semesterzeiten zwischen ca. 07:30 und 10:00 Uhr bzw. 15:00 und 19:00 Uhr auf dem Linienabschnitt zwischen Deutz und Universität in beiden Fahrtrichtungen verdichtet.

Eine Verdichtung des Fahrplankalles auf dem Linienabschnitt der Stadtbahnlinie 9 zwischen Universität und Sülz Hermeskeiler Platz ist durch das Fahrgastaufkommen nicht zu begründen. Die Betrachtung der Nachfrage über den gesamten Tag zeigt eine gravierende Abnahme der Nachfrage hinter der Haltestelle Universität von 25.000 auf 15.000 Fahrgäste im Querschnitt. Die Besetzung hinter der Haltestelle Universität gewährleistet auch ohne zusätzlichen Verdichter Sitzplatzqualität. Insofern ist die Verlängerung des 5-Minuten-Taktes bis zur Endhaltestelle Sülz Hermeskeiler Platz in keiner Weise gerechtfertigt.

Auch im Berufsverkehr sind keine Kapazitätsengpässe zu beobachten. Stadteinwärts ist die Auslastung zwischen Sülz und Neumarkt geringer als 30 % der verfügbaren Plätze. Ein Anstieg der Nachfrage ist erst ab ca. 07:45 Uhr von Deutz in Richtung Universität zu verzeichnen. Zu diesem Zeitpunkt werden dementsprechend bereits heute die zusätzlichen Verstärkerfahrten zwischen Deutz und Universität eingesetzt. Die Auslastung beträgt dann bis zu ca. 60 % der verfügbaren Plätze.

Die vorgeschlagene Verdichtung des Taktes der Linie 9 in der Hauptverkehrszeit ist zudem aus infrastrukturellen Gründen nicht realisierbar, da im Zuge der Ost-West-Achse zwischen Neumarkt und Deutzer Freiheit keine Fahrplantrassen mehr verfügbar sind. In der Hauptverkehrszeit verkehren hier aktuell in der Summe in beiden Fahrtrichtungen 60 Züge je Stunde. Damit ist bereits die absolute Grenze der Leistungsfähigkeit auf diesem Streckenabschnitt erreicht. Eine weitere Taktverdichtung würde unmittelbar dazu führen, dass die Linien 1, 7 und 9 generell massive Verspätungen in diesem Abschnitt erleiden würden und der Verkehr häufig gänzlich zusammenbrechen würde.

Verwaltung und KVB halten das derzeitige Verkehrsangebot auf der Stadtbahnlinie 9 – auch im Ver-

gleich mit anderen Streckenabschnitten – für adäquat und sehen aus den genannten Gründen keinen Bedarf, das Angebot auszuweiten.